Halle und Umgegend.

Halle, 26. Juni.

— [Die elektrische Straßenbeleuchtung] soll, wie mitgeteilt, nunmehr auf die Merseburger- (zum Teil), Magdeburger-, Wucherer- und Geiststraße ausgedehnt werden. Zur Zeit ist man damit beschäftigt, die Masten aufzustellen. Im ganzen werden 96 Stück eiserne Masten errichtet. Sie erhalten ihre Festigkeit durch Böcke, die 1,60 m tief in der Erde stehen. Die Höhe der Masten beträgt 11½ m und die Lichtpunkthöhe der an ihnen befestigten Lampen 9½ m. Das Aufstellen eines Mastes, einzüglich des Kaufpreises kostet ungefähr 250 M., die Kosten einer Bogenlampe betragen 150 Mark. Wie uns mitgeteilt wird, plant man für nächstes Jahr, die elektrische Beleuchtung noch auf weitere Straßenzüge auszudehnen und zwar würden der Promenadenring, der Moritzzwinger, der Steinweg, die Lindenstraße und event. die Verlängerung der Merseburgerstraße in Betracht kommen. Gleichenstein wird bis auf weiteres auf elektrische Straßenbeleuchtung verzichten müssen, da nach dem Vertrage der Gleichensteiner Gasanstalt eine zweite Straßenlichtanlage nicht zulässig ist.

— [Der Konflikt in der Baukommission] spitzt sich immer noch zu: Jetzt hat auch Herr Stadtv. Stephan nachträglich seinen Austritt erklärt. Ihn haben wir neulich aufzuführen vergessen, als wir die der Kommission noch verbleibenden Mitglieder aufzählten. Seltsam ist es, daß die „Hallische Zeitung", nachdem wir uns mit jener Notiz am Mittwoch geirrt haben, nichts Eiligeres zu tun hatte, als sich Tags darauf am Donnerstag in ihrem „Originalartikel" in der gleichen Weise zu irren. Wie mag das kommen?

— [In der Finanzkommission] wurde gestern der Antrag auf Annahme eines Legats in Höhe von 300 M. für die Unterhaltung eines Begräbnisses auf die Dauer von 20 Jahren angenommen, ebenso das Legat für die Instandhaltung eines Erbbegräbnisses auf dem Stadtgottesacker in der gleichen Höhe von 300 M. für die Dauer von 60 Jahren. — Ferner wurde in Rücksicht auf die Ueberfüllung der unteren Klassen des Stadtgymnasiums der Bau von Schulpavillons auf dem Schulhofe genehmigt, ebenso die Anstellung zweier Mittelschullehrer für diese Klassen. Als Gehalt für die beiden Lehrer vom 1. Oktober bis 1. April werden 3000 M. bewilligt. Der Antrag des Magistrats, eine Aenderung im Regulativ der Reisekosten vorzunehmen, wurde abgelehnt. Der spezielle Fall, der hierzu Anlaß gegeben hat, soll auf andere Weise geregelt werden.]

— [Der Bau der neuen Brücke nach den Pulverweiden], die hauptsächlich die Verbindung zwischen der Stadt und dem Elektrizitätswerk herstellen soll, ist bis jetzt so weit gediehen, daß man von der imposanten Größe dieser Brücke ein Bild gewinnt. Die Brücke wird durch zwei parallel laufende Bogen getragen, die ihrerseits wieder in zwei mächtigen Uferpfeilern ve ankert sind. Rüstig wird gearbeitet an dem stolzen Werk und nicht lange wird es dauern, so werden der Süden und Westen unserer Stadt bei den Ausflügen nach den Pulverweiden eine bequeme Verbindung haben. Wird erst der Verkehr nach dieser Seite stärker, dann wird auch in jenem noch recht altmodischen Stadtviertel der Zug der modernen Zeit sich stärker bemerkbar machen und an Stelle mancher unansehnlichen Häuschens stattliche Neubauten erstehen.

— [Auszeichnung.] Herrn Dr. med. Schmid-Monnard ist von dem Geschäftsausschuß der in Stettin veranstalteten Ausstellung für Volksgesundheitspflege, dem eine Anzahl namhafter Aerzte angehören, die silberne Ausstellungsmedaille verliehen worden für Wandtafeln, auf denen der Einfluß verschiedener Schuleinrichtungen auf den Gesundheitszustand der Schulkinder dargestellt ist.

— [Zusammenschluß der Freien Handwerker.] Im Anschluß an die am Montag stattgehabte Sitzung der Handwerkskammer traten eine große Anzahl auch von Auswärts erschienene Vertreter der zur Handwerkskammer wahlberechtigten Vereine zu kurzer Aussprache und Beratung zusammen. Das Resultat der Beratungen war ein erfreuliches. Danach sollen alle zur Handwerkskammer wahlberechtigten Vereine einen Zusammenschluß in einem Gewerbe-Verband für den Regierungsbezirk Merseburg finden. In allen kleinen Ortschaften, wo ein Zusammenschluß der noch nicht wahlberechtigten Vereine zu wirksamen Berufsvereinigungen nicht möglich, soll versucht werden, Gewerbe-Vereine, die möglichst nur aus Handwerkern zu bestehen haben, ins Leben zu rufen. In größeren Orten wären vielleicht die wirklichen Berufsvereinigungen vorzuziehen. Es wird auf diese Weise möglich werden, immer mehr und mehr die Handwerker, welche Innungen nicht angehören können oder wollen, mit wenig Kosten zusammenzuschließen, und denselben so Gelegenheit zu bieten auch ihrerseits zum weiteren zweckmäßigen Ausbau der Handwerkskammern beizutragen. Es wurde auch diesmal wieder betont, daß dieser Zusammenschluß sich nicht gegen die Innungen an sich richte, im Gegenteil würden zweckmäßige Forderungen derselben gern unterstützt werden. Es sollen für den geplanten Gewerbe-Verband kurze Satzungen ausgearbeitet werden, mit deren Abfassung die Herren Fuchs, Kleemann und Seebach betraut wurden. Zu jeder Kammersitzung sollen die wahlfähigen Vereine eingeladen werden. Auskünfte erteilt Herr Mechaniker Kleemann.

— [Ferien-Sonderzüge.] Von zuständiger Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf der Fahrkarten zu den am 4. Juli d. J. von Halle abgehenden Ferien-Sonderzügen nach München, Kufstein, Lindau, Salzburg, Bad Reichenhall, sowie nach Frankfurt a. M., Straßburg, Colmar, Basel rc. am Sonnabend, 27. Juni, abends 6 Uhr, geschlossen wird. Nach Schluß des Verkaufs werden Sonderzugkarten unter keinen Umständen mehr verabfolgt.

— [Für Touristen.] Die Einführung der 45tägigen Rückfahrkarte in Preußen hat den Tarif-Wirrwarr, unter dem der Reiseverkehr in Deutschland leidet, gänzlich unberührt gelassen. Die vielen Tausende, die sich in den Sommermonaten zur Reise rüsten, sehen sich immer wieder vor die Frage gestellt: Wie reise ich am billigsten? Soll ich Rückfahrkarte, Rundreisehefte oder Bäderkarte benutzen? Liegt das Ziel im Süden, so kommt für Baden noch das Kilometerheft, für Württemberg die Landeskarte, für die Schweiz das Generalabonnement in Betracht. Eine klare Antwort auf die so entstehenden Fragen vermag nur der Fachmann zu geben. Von dieser Erkenntnis ausgehend, unterhält der „Tourist" — das offizielle Organ deutscher Touristen- und Gebirgsvereine — eigene Verkehrsbureaus in Berlin W., Kronenstraße 15, München, Prannerstraße 13, Hamburg, Alsterarkaden 11, Düsseldorf, Oststr. 100, und Frankfurt a. M., Goethestr. 11. In diesen Verkehrsbureaus wird jede gewünschte Auskunft gratis erteilt, ebenso sind die Originalprospekte fast sämtlicher deutscher Bäder und Sommerfrischen dort unentgeltlich zu haben. Schriftliche Anfragen wolle man ausschließlich an das „Verkehrsbureau des Tourist" in Frankfurt a. M., Goethestraße 11 — unter Beifügung des Rückporto — richten.

— [Zu dem Bericht über den Automobil-Prozeß] wird uns aus Automobilfahrerkreisen geschrieben, daß der Satz „da Automobile 15 km in der Stunde fahren dürfen," auf einem Mißverständnis beruhe. Eine Maximalgeschwindigkeit für Automobile auf freier Landstraße sei überhaupt nicht vorgeschrieben.

— [Auf der Peißnitz] gibt am Montag das Philharmonische Orchester in Stärke von 30 Mann ein Elitekonzert, dessen Programm Werke von Beethoven, Mozart, Weber, Wagner, Mendelssohn, Rubinstein, Bruch enthält. Der Anfang ist 5 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Zum Schluß wird ein Feuerwerk abgebrannt.

— [Fernsprechverkehr.] Die öffentliche Sprechstelle in Gnadau ist zum Sprechverkehr mit Halle zugelassen. Die Sprechgebühr beträgt 50 Pfg.

— [Postalisches.] Am 1. Juli werden das Postamt III zu Bergwitz in eine Postagentur, die Postagenturen zu Schweinitz (Elster) und Theißen in Postämter III umgewandelt.

— [Gebrauchsmuster.] Musterschutz erhielten: Herr Dr. Walter Thiem hier, Friedenstr. 24, unter Nr. 201,473 auf einen Abschlußhahn, bei welchem die Dichtungsfläche des Kükens aus Kohle besteht. Herren Eduard Bluhm, Berlin, Ritterstraße 12, und Gustav Forberg in Halle, Barfüßerstr. 17, unter Nr. 201,483 auf einen Ventilbrunnen, dessen Druckstange als Steigerohr ausgebildet und mit einem Sauge- und Verdrängerkolben versehen ist, zur Betätigung eines Tellerventils.

— [Von einer Leiter] am Neubau Robert Franzstraße fiel heute früh ein Arbeiter aus einer Höhe von ca. 2 m. Er trug anscheinend innere Verletzungen davon und wurde mittels Krankenwagens nach seiner Wohnung gebracht.

— [Einen bösen Streich] verübte gestern abend auf dem Ratswerder ein Schulknabe. Der Schlingel warf einem dort spielenden Mädchen ein brennendes Streichholz von hinten in die Kleider, sodaß sie Feuer fingen. Das Mädchen trug Brandwunden am rechten Unterarm davon.

— [Sterbefälle.] Im Laufe der vergangenen Woche starben in Halle S. 41 Personen (einschließlich 8 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an Schlaganfall 1, Krämpfen 2, Masern 3, Gehirnentzündung 1, Schwäche 1, Idiotie 1, Keuchhusten 1, unbekannter Todesursache 1, Knochenmarkentzündung 1, Herzlähmung 1, Lungenentzündung 2, Schwindsucht 3, Brechdurchfall 4, Tuberkulose des Hüftgelenks 1, Osteomyelitis 1, Darmperforation 1, Blinddarmentzündung 1, Darmkatarrh 3, Gehirngeschwulst 1, Bronchopneumonie 2, Leberciirrhose 1, Gastro-Enteritis 1, Gehreiterung 1, Blinddarmentzündung 1, Zerschmetterung des Schädels 1, Blasenkrebs 1, Cholesteatom 1, infolge Selbstmordes durch Erhängen 1, durch Erschießen 1.

In Halle N. verstarben 18 Personen (einschl. 1 in einem hiesigen Krankenhause verstorbenen Ortsfremden), und zwar an Atrophie bezw. Lebensschwäche 4, Leberciirrhose 1, Gehirnblutung 1, Dementia senilis, Marasmus 1, Brightscher Nierenkrankheit 1, Brustdrüsenkrebs 1, Krämpfen 2, Gehirntuberkulose 1, Lungenentzündung 1, Schlaganfall (Apoplexie) 1, Herzlähmung 1, Lungenschwindsucht 1, Verkalkung der Hauptschlagader 1, Brechdurchfall 1. Totgeboren 2.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Haus- und Grundbesitzerverein Halle-Nord] hält heute abend 8¼ Uhr im Bad Trotha (Trothaerstraße) seine Monatsversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Stadtverordnetenbericht. 2. Beschlußfassung über das abzuhaltende Sommerfest. 3. Kontrolle der Wasserauslauf-Höhe. 4. Antrag bei der Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft der Hausbesitzer, die Versicherung auf den Besitzer und dessen Familie auszudehnen. 5. Festsetzung des Besuches der Moritzburg und des Botanischen Gartens. 6. Geschäftliches.

— [Der Harzklub-Zweigverein] hat beschlossen, in diesem Sommer drei gemeinschaftliche Ausflüge zu veranstalten und zwar an den ersten Sonntagen der Monate Juli, August und September. Der erste dieser Ausflüge erfolgt Sonntag, den 5. Juli, nach Goslar, Okertal, Harzburg. Abfahrt von Halle 6²² Uhr früh mit Harz-Wander-Rückfahrkarte B zum Preise von 8,40 M. in III. Klasse (die jeder Teilnehmer selbst zu lösen hat), nach Goslar. Wanderung über Hauerschildklippe, Waldhaus, Okertal (neuer Waldweg) nach Rankerhalle (mit Wasserfall). Dann zur Felsengrotte, Feigenbaumsklippe, Hexenküche, Mausefalle, Kästenklippe, Eisenstein, Silberborn nach Harzburg. Abfahrt von Harzburg abends 8¹⁵ Uhr über Wienburg nach Halle. (Ankunft 10⁴⁶ Uhr). Diese ganze Partie ist außerordentlich lohnend und kann auch den Damen empfohlen werden. — Anmeldungen der Teilnehmer sind bis spätestens Donnerstag, den 2. Juli, mittags, an Herrn Hofmusikalienhändler Reinhold Koch, (Alte Promenade 1a (Fernsprecher 2129), zu richten.

— [Verein der Zahnkünstler im Deutschen Reich (E. V.),] 23. Generalversammlung in Halle am 24. — 29. Juni. Aus allen Teilen des Deutschen Reiches sind die Mitglieder hier eingetroffen. Der Begrüßungsabend in den „Kaisersälen" brachte viel Unterhaltendes, nach einem Prolog von Herrn Bothe jun., die begrüßende Ansprache von Herrn Bothe sen., allgemeine Gesänge, Vorträge eines Männer-Gesangs-Quartetts u. s. f. Am Donnerstag-Morgen fand zunächst eine Vorstandssitzung, danach ein Rundgang durch die Stadt, Besuch der Kgl. Anatomie und Frühschoppen im „Reichshof" statt. Die Verhandlungen begannen nachmittags 3 Uhr in den „Kaisersälen", dieselben wurden vom Vorsitzenden des ständigen Ausschusses, Herrn Puppe-Breslau geleitet. Der von Herrn Göbel-Berlin erstattete Geschäftsbericht konstatierte ein Anwachsen des Vereins, der etwa 40 Vereine mit 2000 Mitgliedern umfaßt. Danach referierte der Direktor der vom Verein geschaffenen und erhaltenen Lehranstalt, Herr Innenring-Berlin über dieses Institut. Es sind bis jetzt dafür 12,000 M. aufgewendet; das Institut hat sich gut entwickelt. Der Zweck desselben ist, Zahntechnikern Gelegenheit zur weiteren Fachausbildung zu geben. Hervorragende Verdienste um das Institut haben sich erworben die Herren Prof. Dr. Benninghoven und Chemiker Dr. Speyer-Berlin. Abends trafen die Kongreßteilnehmer im „Zoologischen Garten" zusammen. Herr Direktor Dr. Brandes selbst übernahm die Führung durch die herrlichen, viel bewunderten Anlagen.

— [Der Ruderklub Nelson] beteiligt sich in diesem Jahre an folgenden Regatten: am Sonntag, 28. Juni, in Magdeburg; am Sonntag, 5. Juli, in Roßlau a. E.; am Sonntag, 12. Juli, in Celle a. S. Bei allen drei Regatten wird der Verein im Vierer und Achter starten.

— [Der hiesige Preußische Beamtenverein] wird sein diesjähriges Sommerfest am Sonnabend, den 15. August, wie üblich in der „Saalschloßbrauerei" abhalten.

Im Hallischen Lehrerverein

hielt in der letzten Sitzung Herr Universitätsprofessor Dr. O. Bremer einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über: „Würdigung der neuen deutschen Orthographie." Aus den sehr interessanten Darlegungen sei folgendes mitgeteilt:

Das Hauptverdienst unserer neuesten Orthographie besteht in ihrer einheitlichen Durchführung in allen Ländern deutscher Sprache. Die Aenderungen gegenüber der älteren Orthographie sind nur gering und bedeuten nicht immer einen Fortschritt. Freudig zu begrüßen ist allein die Beseitigung des th zu Gunsten von t. Dagegen widerspricht das Doppel-k in Beispielen wie Akkord unserer sonstigen Schreibung mit ck. Besonders charakteristisch ist das vielfache Schwanken zwischen zwei verschiedenen Schreibweisen, während es im Interesse des Unterrichts liegt, überall feste Normen zu haben. Die meisten der erlaubten Doppelformen betreffen das unbetonte e; in manchen Fällen, wie z. B. in der fakultativen Wiedereinführung des e in eselig, Ansiedelung, du iffest, du wäschest rc. ist die neueste Orthographie geradezu rückschrittlich.

Unsere jetzt maßgebende Orthographie möge den Anfang einer durchgreifenderen Reform bedeuten. Der erste, wichtigste Schritt ist getan: Eine Orthographie für das ganze deutsche Sprachgebiet. Wir müssen nunmehr nach einer Vereinfachung nach praktischen Gesichtspunkten streben. Insbesondere ist es nach des Redners Ansicht wünschenswert, daß das v überall zu Gunsten des f fallen gelassen, und daß das überflüssige Dehnungs-h gänzlich aufgegeben werde. Jede Vereinfachung unserer Orthographie bedeutet eine Ersparnis an Zeit und Kraft. Auch für die Ausbreitung der deutschen Sprache im Auslande ist unsere Schreibung viel ihren zahllosen, willkürlichen Regeln ein Hemmschuh. Je einfacher und praktischer, je leichter auch für Ausländer erlernbar unsere Orthographie ist, um so größere Chancen in dem internationalen Wettkampfe der Sprachen hat die deutsche Sprache als Weltsprache. —

Im geschäftlichen Teile der Sitzung wurden die Vertrauensmänner gebeten, die Zeichnungsliste auf das Porträt Dr. Klüglers noch einmal in Umlauf zu setzen. Soweit nicht von den Einzelnen neue Bestellungen gemacht werden, wird den Kollegien anheimgestellt, eventuell gemeinsam zu subskribieren. Der Gedanke einer Dr. Klügler-Stiftung habe überall freudigen Widerhall gefunden. Gelte es doch, das Andenken eines Mannes zu ehren, der unter schwierigen politischen Verhältnissen mit seiner ganzen Kraft für die Volksschule und ihre Lehrer gestritten habe und an denen er mit allen Fasern seines Herzens hing. Die preußische Lehrerschaft werde ihres treuen Anwaltes immer in Liebe und Dankbarkeit gedenken.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 29. Juni, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Wahl von Mitgliedern in die Kommission zur Verwaltung des Ahuls für Obdachlose.
2. Regulierung des Kaiserplatzes.
3. Landverkauf zur Erweiterung der Pumpstation der Landes-Heil- und Pflege-Anstalt Nietleben.
4. Mittelbewilligung zur Einrichtung von zwei neuen Klassen rc. am Gymnasium.
5. Antrag, betr. das Ortsstatut über Gewährung von Reisekosten und Tagegeldern.
6. Ersatzwahl für die aus der Baukommission ausgeschiedenen Mitglieder.
7. Petition wegen Rückzahlung von Kanalanschlußgebühren.
8. Petition wegen Rückzahlung von Wassergebühren.
9. Petition wegen Offenhaltung des Haupteinganges zum Ratskeller.
10. Petition wegen Erlasses der Billettsteuer für die Frühkonzerte in Bad Wittekind.

Geschlossene Sitzung.

11. Erteilung der Erlaubnis zur Pflanzung von Obstbäumen an der Dessauerstraße.
12. Anstellung eines Polizei-Sergeanten. 2. Lesung.
13. Anstellung zweier Bureau-Assistenten.
14. Versetzung eines Beamten in eine höhere Gehaltsklasse.
15. Pensionierung eines Beamten.
16. Annahme eines Legates.
17. Desgleichen.
18. Desgleichen.
19. Desgleichen.
20. Anstellung zweier Polizei-Sergeanten. 1. Lesung.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Letzte Telegramme.

Die Ergebnisse der Reichstags-Stichwahlen.

Berlin, 26. Juni. Bis 12 Uhr mittags wurden gezählt: 19 Konservative, 11 Reichspartei, 8 Antisemiten, 11 Zentrum, 43 Nationalliberale, 20 freisinnige Volkspartei, 6 deutsche Volkspartei, 9 freisinnige Vereinigung, 25 Sozialdemokraten, 3 Elsässer, 3 Polen, 5 Welfen, 3 Bauernbund bezw. Landwirtsbündler, 6 Wilde. 6 Resultate stehen noch aus. Ferner stehen zwei Stichwahlen am 27. Juni (Homburg i. d. Pfalz und Detmold) noch zu erwarten.

Danzig (Land): Doerfien (Reichsp.) gewählt gegen May (Ztr.). Bisher Doerfien.

Homburg v. d. H.: Fischert (Ztr.) gewählt gegen Brühne (Soz.). Bisher Müller (Ztr.).

Hersfeld: Werner (Antis.) gewählt gegen Müller-Fulda (Ztr.). Bisher Werner (Antis.).

Thorn: Breiski (Pole) gewählt gegen Graßmann (nl.). Bisher Graßmann.

Flatow: Böckler (Antis.) gewählt gegen v. Kunierowski (Pole). Bisher Hilgendorff (kons.).

Steinburg, Dithmarschen: Gewählt ist Hoeck (freis. Vg.) gegen Müller (Soz.). Bisher Kahlke (natl.).

Kassel, Melsungen: Gewählt ist Lattmann (Rpt.) mit 16,558 Stimmen gegen Thiel (Soz.), der 15,777 St. erhielt. Bisher Dr. Endemann (natl.).

Deutsch-Krone: Gamp (Vpt.) gegen Bredow (Ztr.). Bisher Gamp.

Colmar i. Els.: Preiß (Els.) gegen Peirohs (Soz.). Bisher Preiß.

Zweibrücken: Gewählt ist Lehnenweber (natl.) gegen Reeb (Ztr.). Bisher Lehnenweber.

Germersheim: Gewählt ist Lichtenberger (natl.) gegen Spindler (Ztr.). Bisher Lichtenberger.

Speyer: Gewählt ist Ehrhart (Soz.) gegen Dr. Silen (Ztr.) Bisher Ehrhart.

Straubing: Mittermaier (Bbd.) gewählt gegen Echinger (Ztr.). Bisher Echinger.

Köslin-Kolberg: Malkewitz (kons.) gewählt mit 10,652 Stimmen gegen Dr. Barth (fr. Verg.), der 10,513 Stimmen erhielt. Einige Ortschaften fehlen noch. Bisher Bierzlaff (kons.).

Schwetz: Holz (Reichsp.) mit 7399 Stimmen gewählt gegen Jaworski (Pole), der 7213 Stimmen erhielt. Bisher Holz.

Hannover VII, Nienburg: Scheele (Welfe) gewählt gegen Hoyermann (natl.). Bisher Scheele.

Jerichow: Fürst Bismarck (wild) gewählt gegen Volgt (Soz.). Bisher Fürst Bismarck.

Mülheim a. Rhein: De Witt (Ztr.) gewählt gegen Gilsbach (Soz.). Bisher De Witt.

Recknitz: Böhlendorf (kons.) gewählt gegen Kuhpe (Soz.). Bisher Gaulke (fr. Vg.).

Weimar: Bandert (Soz.) gewählt gegen Ziehn (nl.). Bisher Bandert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030626031/fragment/page=0001

Jena: Lehmann (nl.) gewählt gegen Leutert (Soz.). Bisher Bassermann (nl.).
Parchim: Pachnicke (fr. Vg.) gewählt gegen Grosse (Soz.). Bisher Pachnicke.
Celle: v. Kardorff (Rp.) gewählt gegen Strumpf (Antl.). Bisher Kardorff.
Glogau: Hoffmeister (fr. Vg.) gewählt gegen Quehl (kons.). Bisher Hoffmeister.
Pleß: Kowalczyk (Pole) gegen Faltin (Ztr.). Bisher Faltin.
Löwenberg: Kopsch (fr. Vp.) gewählt gegen v. Wietersheim (kons.). Bisher Kopsch.
Harburg: Depken (nl.) gewählt gegen Kalver (Soz.). Bisher Depken.
Altefeld: Wallau (nl.) gewählt gegen Bindewald (Rfp.). Bisher Bindewald.
Bingen: Schmidt (frs. Vp.) gewählt gegen v. Brentano (Ztr.). Bisher Schmidt.
Tondern: Dr. Leonhardt (frs. Vp.) gewählt gegen Tönniges (ntl.). Bisher Tönniges.
Hof (Bayern): Münch-Ferber (nl.) gewählt gegen Stücklen (Soz.). Bisher Münch-Ferber.
Pyritz: Kröfell (Antis.) gewählt gegen Nikolai (kons.). Bisher Frhr. v. Wangenheim (Bd. d. Landw.)

Zu Homburg und Lippe-Detmold sind die Stichwahlen erst am 27. d. M.

Schwerin-Wismar: Dr. Droescher (kons.) gewählt gegen Groth (Soz.). Bisher Bissing (natl.).

Wahltumulte.

Frankfurt a. M., 26. Juni. In Offenbach kam es in der letzten Nacht, wie der „Frkf. Ztg." von dort gemeldet wird, anläßlich der Stichwahl, in welcher der bisherige sozialdemokratische Vertreter des Wahlkreises, Ulrich, gegen den Nationalliberalen Dr. Becker unterlag, zu erheblichen Ruhestörungen. Die Herrenstraße, in der sich das Lokal der Zentrumspartei befindet, war von johlenden Menschenmassen angefüllt; diese konnten erst nach Mitternacht, nachdem ein starkes Schutzmannsaufgebot wiederholt mit blanker Waffe vorgegangen war, zerstreut werden. Dr. Becker erhielt einen Schlag mit einem Stock auf den Kopf und konnte nur unter polizeilichem Schutz den Heimgang antreten. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Plauen, 26. Juni. Wie dem „Voigtl. Anz." aus Hof gemeldet wird, kam es gestern abend dort nach Verkündigung des Wahlergebnisses zu Ausschreitungen. Die Schutzleute wurden mit Ziegelsteinen beworfen, sodaß zur Unterstützung der Polizei Gendarmerie und Feuerwehr herangezogen werden mußten. 6 Personen, meist junge Burschen, wurden verhaftet.

Das neue ungarische Ministerium.

Wien, 25. Juni. Wie die „Neue Freie Presse" meldet, soll das ungarische Ministerium die Ressortminister des Kabinetts Szell bis auf Frhrn. v. Fejervary und Grafen Szechenyi übernehmen. Als zukünftiger Minister um die Person des Kaisers kommen Graf Festetic und Graf Ludwig Bathyanyi in Betracht. Als künftiger Banus von Kroatien wird Graf Theodor Pejacsevics oder Emil Josipovics bezeichnet. Der Ausgleich soll in beiden Parlamenten während des Sommers beraten werden.

Erdbeben.

Erlau (Ungarn), 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurde hier ein heftiges Erdbeben verspürt; es erfolgten vier Stöße. Mehrere Häuser der Vorstadt stürzten ein und fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Die Festlichkeiten in Belgrad.

Belgrad, 25. Juni. Bald nach 9 Uhr traf der König im Theater ein, wo ein auserlesenes Publikum, darunter der österreichisch-ungarische und der russische Gesandte mit ihren Damen, sich eingefunden hatten. Als der König in der Hofloge erschien, brachen die Anwesenden in Zivio-Rufe aus. Der König nahm zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Minister Kaljewitsch Platz; die übrigen Minister nahmen andere Logen ein. Um 11 Uhr war die Vorstellung beendet, worauf der König unter neuerlichen Zivios das Theater verließ.

Dem morgigen diplomatischen Empfange werden auch der österreichisch-ungarische und der russische Gesandte beiwohnen.

London, 26. Juni. Die Auszeichnungen und Ernennungen aus Anlaß des Geburtstags des Königs sind, anstatt im November, jetzt erfolgt. Der Prinz von Wales ist zum Vizeadmiral befördert worden.

Stockholm, 26. Juni. Aus Anlaß des Abschlusses der deutsch-schwedischen Vereinbarung betreffend die Stadt Wismar hat Kaiser Wilhelm am 21. Juni an König Oskar folgendes Telegramm gesandt:

„Ich erhalte soeben die Nachricht von der Unterzeichnung des Wismar-Vertrages. Euer Majestät und Schweden sage Ich Meinen Dank für die bei dieser Gelegenheit erneut betätigte freundnachbarliche Gesinnung."

König Oskar erwiderte mit folgendem Telegramm:

„Ich sende Eurer Majestät meinen herzlichen Dank für das freundliche Telegramm, welches ich soeben empfangen habe. Ich selbst und mein schwedisches Volk haben gewünscht, in diesem Falle unsere aufrichtigen und freundschaftlichen Gefühle an den Tag zu legen. Indem ich dies bekräftige, spreche ich die Hoffnung aus, daß auch in kommenden Zeiten immer gegenseitiges Vertrauen herrschen möge."

Petersburg, 26. Juni. Einem Telegramm der „Now. Wremja" aus Wladiwostock zufolge hat Kriegsminister General Kuropatkin infolge der ihm erwiesenen ungewöhnlichen Gastfreundschaft seinen Aufenthalt in Japan um einige Tage verlängert. Das Blatt bemerkt, daß die Beziehungen Japans zu Rußland sich annähernd befriedigend gestalten.

Petersburg, 26. Juni. Der Kaiser hat die Stiftgesuche von 79 Finländern, welche sich 1902 der Wehrpflichtsbehörde nicht gestellt hatten, ihnen die gegenwärtige Ableistung der Wehrpflicht zu gestatten, genehmigt und ihnen Straflosigkeit gewährt. Gleichzeitig hat der Kaiser dem Generalgouverneur von Finland anheimgestellt, alle Wehrpflichtigen, welche sich 1902 nicht stellten und ihre Handlungsweise aufrichtig bereuen, straflos ausgehen zu lassen und sie ebenfalls, wie die erwähnten Bittsteller, unmittelbar der Miliz zuzuzählen.

Petersburg, 26. Juni. Finanzminister Witte empfing, wie die Blätter melden, ein aus einem Christen und zwei Juden bestehende Abordnung der Kischinewer Kaufmannschaft, die ihre verschiedenen Bitten vortrugen. Besonders ersuchten sie um Zurücknahme des Kredits für Personen, deren Wechsel protestiert sind, und um Verlängerung der Zahlungstermine für Wechsel, um Bevorzugung der Zahl derjenigen, welchen Kredit gewährt wird, und um Gestattung von Solawechseln in einigen Fällen. Der Minister versprach sein Möglichstes zu tun.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zucker.

Magdeburg, 26 Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack —.—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,00—7,15. Matt. Brodraffinade I. ohne Fass 30,07½ * Kristallzucker I. mit Sack 29,82½ * Gem. Raffinade mit Sack 29,82½ * Gem. Melis mit Sack 29,32½ * Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 15,30 Gd., 15,45 Br., —.— bez., per Juli 15,60 Gd., 15,70 Br., —.— bez., per August 15,80 Gd., 15,90 Br., 15,85 bez., per Oktober-Dezember 17,15 Gd., 17,20 Br., —.— bez., per Januar-März 17,50 Gd., 17,55 Br., —.— bez. Matt.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 46,000 Ztr.

* Bei Abnahme von 200 Ztr. (bisher 100 Ztr.).

Hamburg, 26. Juni. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Juni 15,50, per Juli 15,65, per August 15,85, per Oktober 17,15, per Dezember 17,20, per März 17,60. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 25 Juni. Kaffee behauptet. Umsatz 3000 Sack.

Hamburg, 25. Juni, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Juli 25,00 Gd., Sept. 25,25 Gd., Dez 26,00 Gd., März 26,50 Gd. Ruhig.

Amsterdam, 25. Juni. Java-Kaffee good ordinary fest, 36,00.

Havre, 25 Juni. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Pelmann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Juni 30,75, Sept. 31,00, Dez. 31,50, März 32,25. Mai 32,75. Behauptet.

Metalle.

Hamburg, 25. Juni. Silber 72,00 Br. 71,50 G.

London, 25. Juni. Silber 24 5/16.

Glasgow, 25 Juni. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants — sh. — d. lauf. Monat. Middlesbrough 46 sh. 5 d.

Berliner Börse vom 26. Juni.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die zu Beginn herrschende entschiedene Festigkeit in leitenden Spekulationswerten des Kohlenmarktes führte zur Behauptung in den sonstigen Umsatzgebieten. Als speziellen Grund für die Steigerung in Gelsenkirchener führte man nach Blättermeldungen an, dass eine Fusion mit der Zeche Königin Elisabeth in Verhandlung stehe; auch auf einen Bericht des Iron Age wurde hingewiesen, dass man für den nächsten Monat eine Besserung der gegenwärtig nicht befriedigenden Lage des amerikanischen Eisenmarktes in Aussicht nimmt. Banken ruhig, doch fest, ebenso heimische Fonds. Spanier schwächer. Türken per Juli besser gefragt. Bahnen nicht einheitlich. Franzosen auf Wien schwächer. Packetfahrt besser. Ultimo 4⅞. Privatdiskont 3⅜, tägl. Geld 2½. In zweiter Börsenstunde zumeist stetig; nur Montanwerte um Bruchteile niedriger. Bei Berichtsabgang Montan teilweise anziehend. Alles übrige unverändert.

Produktenbörse.

Berlin, 26. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 168,50, Sept. 164,75, Okt. 165,— M. Roggen 1000 kg Juli 135 —, Sept. 134,75, Okt. 135,— M Hafer 1000 kg Juli 127,50, Sept. 129,— M. Mais 1000 kg rundes loco Juli 120,50, Sept. 117,75 M. Rüböl 100 kg Oktober 48,40, November 48,50 M. Spiritus 70er loco —.— M.

Wenn auch die sprunghafte amerikanische Steigerung für ungesund gehalten wird, so bewirkte diese doch eins grosse Zurückhaltung im Weizenangebot, sodass der hervorgetretene Deckungsbegehr in höhere Preise willigen musste. Roggen im Einklang mit Weizen behauptet. Eine bessere Stimmung kommt wegen des schönen Wetters und günstiger Ernteberichte nicht auf. Hafer behauptet. Mais bei regelmässigem Abzuge fester. Spiritus nicht gehandelt.

Kursnotirungen

vom

26. Juni 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,38 ℳ
Französische Noten	81,15 ℳ
Italienische „	81,05 ℳ
Oesterreichische „	85,25 ℳ
Russische „	216 05 ℳ
Schweizer „	81,30 ℳ

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	101 90 ℳ
do. do.	3½	102,10
do. do.	3	91,50
Preuss. Cons Anleihe	3½	101,90
do. do.	3½	102,00
do. do.	3	91 40
Hallesche Stadt-Anl.	3½	99 90
do. do. 1900	4	103,40
Landsch Centr.-Pfbr	3½	100,20 ℳ
do. do.	3	89 40
do. do.	4	102,40 ℳ
Sächsische Rente	3	90,10 ℳ
Bayer. allg neue St. A	3½	101,10
Hamburger Rente	3½	102,10

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	—	81,80
Italienische Rente	4	103,50 ℳ
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	5	101,50 B
Oesterr. Gold-Rente	4	102,90 ℳ
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	— —
Port. Staats-Anl. 88-89	fre. Z.	51,40 ℳ
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	102,50 ℳ
Rumän. amort.	5	98 75 ℳ
do. do. 1891	4	95 75 ℳ
Russ. kons. 1880	4	100,00 ℳ
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,25 ℳ
do. Rente 1895	4	76 80 ℳ
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	fre. Z.	132 25 ℳ
Ungar. Goldrente 1000	4	101,60 ℳ
do. do. 500	4	101,80 ℳ
do. do. 100	4	101 80 ℳ

Bank-Aktien.

Berliner Bank	5½	91 13 ℳ
Berliner Handels-Ges.	7½	152,70 ℳ
Breslauer Disk.-Bank	4	101,50 ℳ
do. Wechsl.-Bank	5	103,10
Comm. u. Disk. Hamb.	6	119,10 ℳ
Darmstädter	6	135,00 ℳ
Dessauer Landesbank	2	— —
Deutsche Bank	11	209 10 ℳ
do. Genossenschaftsb.	8	100,00 ℳ
Diskonto-Kommandit	11½	185,40 ℳ
Dresdener Bank	6	146,90 ℳ
Dresdner Kred.-Anst.	fre. Z.	9 40 ℳ
Leipzig. Kreditanstalt	8	171,75 B
Mäklerbank	fre. Z.	16,00 ℳ
Meininger Hypothekb.	7	141,80 G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	113,50 ℳ
Nationalb. f. Deutschl.	5	119 30 ℳ
Oesterreich. Kredit	8⅜	207,25 B
Preuss. Boden-Kredit	7	145,00 G
do. Centr.-Bod.-K.	9	181,00 ℳ
Reichsbank	5,47	151,00 ℳ
Russische Bank	8	132,50 B
Sächsische Bank	5	— —
Schaaffhaus. Bank.-V.	6	124,10 ℳ
Schlesisch. Bank-Ver	6½	143,25 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	5½	196,40 G
Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	6½	164,75 ℳ
Marienburg-Mlawkaw	3,4	71 25
Ostpreuss. Südbahn	4⅝	— —
Ital. Meridionalbahn	6	139 80 ℳ
Ital. Mittelmeerbahn	3	— —
Canada-Pacific	5	119 50 ℳ
Transvaalbahn-Akt.	12½	165,50 ℳ
Luxemb. Pr. Henri-B.	3 5	104,20 ℳ

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	10	193,00 ℳ
do. Br. Patzenhofer	12	219,50 ℳ
do. do. Schultheiss	14	236 25 ℳ
Allg. Elektr. (Edison)	8	179 50 ℳ
Anglo-Kont. Guano	6	95 60 ℳ
Anhalter Kohlen	3½	68,00 ℳ
Berl. Elektrizit.-W.	7⅞	189,75 ℳ
do. Holzcompt.	2	71,75
Bochumer Gusstahl	7	175,70 ℳ
Buderus Eisenw. A. u. B	5	110,25 ℳ
Butzke & Co.	4	83,25 G
Cassel-er Trebertrocknen	fre. Z.	0,40 B
Chem. Fabrik Buckau	8	129,00 B
Cröllwitzer Papier	5	236,75 G
Deutsch-Am. Werke	0	33,50
Donnersmarckh. conv.	14	209 00 ℳ
Dortm. Union Lit. C.	0	— —
do. Lit. C abg.	—	74 50 ℳ
do. Vorz.-A. D.	—	101,50 B
Dynamit Trust	7½	149,00 B
Egestorff Salzwerke	8	135,00 ℳ
Eilenb. Kattun	5	99 00 ℳ
Eintracht, Braunk.-B.	15	217 25 ℳ
Eschweiler Bergwerk	16	231 50 ℳ
Gelsenkirchen Bergw.	10	180,00 ℳ
G.-Marien.-Bw St.-A.	2	105,50 ℳ
do. do. St.-Pr.	5	126,25 B
Ges. f. Elektr. Untern.	4	86,50 ℳ
Glanziger Zuckerfabr.	2½	113,00 G
Greppiner Werke	7	113,00 G
Grosse Berl. Strassenb.	7½	199,75 ℳ
Hallesche Maschinen	15	301 00 G
Hamburg. Packetfahrt	4½	132,00 ℳ
Harpener Bergbau	0	182,40 ℳ
Hartmann Maschinen	2½	118 80 ℳ
Heinrichshall	12	— —
Hibernia Bergbau	10	177,30 ℳ
Hildebrand Mühlen	4⅜	152 00 G
Hörder-Hütten konv	0	15 25 G
do. St.-Prior.-A.	0	113,00 B
Kaliwerke Aschersleb.	10	149,00 ℳ
Kette Dampfschiff.	4½	67,50 B
König-Wilh. konv.	12	212 00 G
do. 5% St.-Pr.	17	292,50 G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	111,25 G
Lauchhammer konv.	3	111,25 G
Laurahütte	10	219 10 G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	212 00 G
Leopoldshall chem. F.	1	67,50 ℳ
Massen Bergbau	7	126,75 ℳ
Norddeutscher Lloyd	0	99 00 ℳ
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	106,00 B
do. Eisen-Ind. Caro	0	97,60 ℳ
Phönix Aktien	0	127 25 ℳ
Rhein. Met. (o. zugez.)	0	56,000
do. do. Vorz.-A.	5	78,00 ℳ
Rhein-Nassau	5	166 25 B
Riebeck Montan	12½	206 80 B
Rositzer Braunkohlen	4	213,25 G
do. Zucker	8	145,75 B
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	117,75 B
do. St.-Pr. I.	5⅜	124,75 G
Saline Salzungen	5	97,500
Schalker Gruben-u. H.	30	420 25 ℳ
Siemens & Halske	4	127,60 ℳ
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	152,75 B
do. Stettiner Cem. Bredow	6	130 00 B
Stolberger Zink-Akt.	5	136,00 G
Thale, Eisenb. St.-Pr.	0	74,50 G
do. do. Vorz.-A.	0	93,50 G
Thür. Salinen, Verein.	3⅜	65,75 G
Wegelin u. Hübner M	9	142,80 ℳ
Westeregeln Alkali	17	213 60 ℳ
Zeitzer Maschinen	7	176 50 G

Wechsel.

Amsterd. Roti	100 Fl.	8 T.	— —
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstr.	8 T	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,505
Schweiz	100 Fr.	10 T	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	— —
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 3⅜.

Schluss-Kurse nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	207,25	Warschau-Wiener Eisenb.	— —
Berliner Handelsges.	152,00	Bochumer Gusstahlverein	175,00
Darmstädter Bank	135 25	Dortmunder Union C.-Akt.	74 60
Deutsche Bank	209,00	Laurahütte	219,25
Diskonto-Kommandit	185 20	Gelsenkirchen Bergwerk	180 10
Dresdner Bank	146 90	Harpener Bergbau	182,50
Nationalb. f. Deutschl.	119,00	Hibernia	177,25
Schaffhaus Bankverein	24 00	Hamburger Packetfahrt	102,30
Oesterr. Stsb.-Akt. (Franz.)	143,90	Nordd. Lloyd	98,60
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	18,40	Dynamit-Trust-Aktien	148,25
Gotthardbahn	192,25	Tendenz: ziemlich fest.	

Leipzig, 26. Juni. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 700 B. Zuckerraffinerie Halle 168,50 bz.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststrasse 2.

An- u. Verkauf von Wertpapieren; Kontrole aller verlosb. Effekten. | Contocorrent- u. Check-Verkehr; Verzinsung von Spareinlagen. | Creditgewährung; Discontierung von Wechseln. | Vermietung v. Schrankfächern in unserer diebes- u. feuersicheren **Stahlkammer.**

Der gerichtliche Ausverkauf von Zigarren, Zigaretten und Tabaken wird täglich im Geschäftslokale Leipzigerstraße 11 von 9–12 und 3–6 fortgesetzt. Die Preise sind wieder herabgesetzt. Die elegante Laden-Einrichtung ist zu verkaufen. Otto Knoche, Konkursverwalter.

Johannisbeerwein, Heidelbeerwein, Erdbeerwein, erstklassige Qualitäten. C. WESCHE, QUEDLINBURG.

Kirschen dicke rotweiße Pfund 15 Pfg. M. Bär 54 Gr. Ulrichstraße 54.

Gebraucht Sofa, hell mahb., Damenschreibtisch verk. billig Anhalterstr. 12.

Zylinder-Bureau, mahagoni, schön erhalten, für 50 ℳ zu verkaufen Blumenthalstraße 14, I.

Lehm kann unentgeltlich abgefahren werden Krukenberg- u. Forsterstr.-Ecke.

Berliner Ofen sofort billig zu verkaufen. G. R. 2 hauptpolizeiwärd.

Morgen Sonnabend Schlachtefest. E. Schmidt, Dompl. 5. Räuchern wird angen.

Waschgefäße dauerh., bill. Zauber, Gr. Klausstr. 12.

Frische kurzgepflückte Kamillen kauft zu den höchsten Preisen Wilhelm Kathe, Halle a/S., Gr. Märkerstraße 7.

Getr. Schuhwerk kauft u. wird abgeholt. Luther, Gr. Klausstraße 18.

Kinderwagen, Reisekörbe, beste Fabrikate, empfiehlt billigst L. Becher, Gr. Wallstr. 23. Einige Sportwagen wegen Aufgabe dieses Artikels zum Fabrikpreis.

Die Volksküchen befinden sich: I. Brunnenwarte 31 II. Breitestraße 33. Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich. 1 ganze Portion zu 25 Pfennig, 1 halbe „ „ 13 „ Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, bei Herrn Fleischermeister Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Beyer am Leipziger Turm. Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030626031/fragment/page=0002

Im Genossenschaftsregister Nr. 32 ist bei dem **Konsumverein für Ammendorf und Umgegend**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, heute eingetragen worden, daß **Karl Meseberg** aus dem Vorstande ausgeschieden und das Statut durch Beschluß vom 29. April 1903 abgeändert ist.

Halle a/S., den 22. Juni 1903.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Albert Ehrenhardt** zu Weißenfels ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigeraustschusses der Schlußtermin auf den **21. Juli 1903, vormitt. 10 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst Zimmer Nr. 7 bestimmt.

Weißenfels, den 23. Juni 1903.
Buchmann, Sekretär.
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Die Herstellung einer **Umladehalle** mit **Dienstgebäude** (ca. 6500 qm bed. Grundfläche) auf dem **Rangierbahnhof Wahren** soll vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Bureau der Bauabteilung Leipzig, Blücherstr. 2, II., wochentags von 8 bis 3 Uhr zur Einsicht aus u. können gegen porto- und bestellgeldfreie Einzahlung (nicht in Briefmarken) von 2 Mk. 15 Pf. ohne Zeichnung und von 3 Mk. 15 Pfg. mit Zeichnung, soweit der Vorrat reicht, von dort bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin, Dienstag den 14. Juli d. J., 11 Uhr vorm., einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Leipzig, den 23. Juni 1903.
Kgl. Eisenb.-Betriebs-Inspekt. 2 Bauamt.

Die **Bahnwirtschaft zu Wallwitz** soll vom 1. August d. J. ab verpachtet werden. Bedingungen sind auf Station Wallwitz einzusehen und vom Centralbureau hier gegen Erstattung von 50 ₰ zu beziehen. Angebote sind geschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Pachtung der Bahnwirtschaft Wallwitz" portofrei bis zum 11. Juli d. J., morgens 10 Uhr an uns einzureichen, wo die Eröffnung derselben Knochenhauerufer Straße 1 stattfindet.

Magdeburg, den 23. Juni 1903.
Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen **Hartobstnutzung** von den hiesigen Kommunal-Anpflanzungen wird Termin auf **Sonnabend den 4. Juli 1903, vormittags 11 Uhr** im Rathause hierselbst anberaumt.

Cönnern, den 23 Juni 1903.
Der Magistrat.

Auktion.

Freitag den 3. Juli, vormittags von 11½ Uhr an, sollen bei dem Tischlermstr. **Fried. Bornemann** in **Neuwerderthau** bei Ostrau umzugshalber **2 Hobelbänke und Hobel, 3½ Dtzd. Schraubzwingen, Leimkuchte, Hohlkehlen, 4 Fournierböcke mit Holzzulagen, kieferne u. fichtene Bretter, verschied. andere Gegenstände** meistbietend gegen bare Zahlung verkauft werden.

Der Besitzer.

Das Albrechtsche Gut in Cremna

soll im Gasthofe zu Cremna **am 30. Juni cr., nachmittags 3 Uhr** durch mich öffentlich meistbietend versteigert werden.

Delitzsch, den 22 Juni 1903.
Der Notar. Schulze.

Für Tierärzte oder Private.

In einer Provinzialstadt der Provinz Sachsen, mit großen Gütern u. Ritterguts, bester landwirtschaftlicher Umgegend, ist ein neuerbautes, villenartiges schönes **Wohnhaus** nebst großem Garten sehr vorteilhaft zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **C. Köhrborn**, Halle a/S., Moritzzwinger 13.

In industriereichem Vorort von Halle sind gut verzinsliche

Wohnhäuser

mit mittleren und kleineren Wohnungen bei preiswerten unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. **„Deutscher Kaiser", dorf.**

Auch pass. f. ält. Leute, weil es e. gleichmäß. Geschäft ist. Nur **wegen Krankh.** verk. mein i. e. **Gymnasialstadt i. Anhalt**, 2 Min. v. Bahnhof gel.

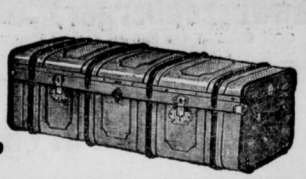
Hotel I. Ranges,

ca. 22,000 Mk. Umsatz, 750 Mk. Miete, verkäuft. Bauplätze, bei **25,000 Mk.** Anz. Näh. Ausk. ext. unter **Fol. 513 Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Rentabl. Gartenrestaurant,

tadellose Gebäude, **idyllisch** gelegen, bin ich beauftragt als Geschäftsfreund vom Selbstverkäufer zu verkaufen. Nur ernstlichen Selbstreflektanten, die über ca. **15 Mille bar** verfügen, teile Näheres mit (paßt auch für Nichtfachleute).
Wilh. Markwordt, Dessau i/A.

Reise-Taschen
Reise-Körbe
Reise-Koffer
Reise-Utensilien jeder Art



am besten u. billigsten bei

M. Bär,

Gr. Ulrichstr. 54.

Abbruch-Verkauf.

Die Gebäulichkeiten **Gr. Steinstraße Nr. 48, Ludwig Wuchererstraße Nr. 1 und Weidenplan Nr. 23** sollen in einem Lose an Abbruch verkauft werden. Angebots-Formulare sind in meinem Comptoir zu entnehmen, daselbst sind auch die Bedingungen einzusehen. Die Besichtigung der Gebäude kann nur durch vorherige Anmeldung in meinem Comptoir geschehen. Angebote sind verschlossen bis **Montag den 29. d. Mts.** einzusenden.

Halle a. S., den 24. Juni 1903.
Friedrich Püchel, Baugeschäft, Dessauer Str. Nr. 7.

120,000 Mark

zur 1. Stelle für hochfeines Grundstück in vorzüglichster Lage von Halle a/S. zum **1. Oktober gesucht.**
Angebote erbeten unter Chiffre **3926 R.** an die Exped. d. Ztg.

Zu vermieten
hochherrsch. große Villa mit 1500 qm großem Garten, Pferdestall für 3 Pferde, Wagenremise und Kutscherwohnung. Näheres im Comptoir **Seydlitzstraße 17.**

Gr. Ulrichstr. 36 ist sofort oder später die **1. Etage mit 9** und per 1. Oktober die **halbe II. Etage** mit 7 Zimmern nebst Zubehör zusammen oder getrennt zu vermieten. Näh. **im Kontor auf dem Hofe.**

Gutverzinsl. Haus mit kl. Laden zu kaufen gesucht. Off. unter **B. u. 9810** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Ofen- und Eisenwaren-Geschäft

mit gr. Umsatz in lebh. Industrieort. Verhältnisse halber sehr preiswert zu verk. Zur Uebernahme sind ca. 12—15,000 ℳ erford. Off. unter 3940 G. an die Exp.

Geschäfts-Verkauf.

Wegzugshalber verkaufe mein gut eingeführtes **Lotterie- und Zigarrengeschäft** (ohne Waren) für 800 ℳ, Miete mit Wohnung 400 ℳ, Netto-Verdienst etwa 100 ℳ monatlich, passend als Nebenerwerb. Offerten befördern u. O. B. 774 **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a. S., Schmeerstr. 20

Hausgrundstück mit 10 Wohnungen, Vorderhaus mit Durchfahrt, Hinterhaus, großer Hof, im Süd-Osten der Stadt sehr preiswert zu verkaufen bei geringer Anzahlung. Anfragen erbeten unter **3941 H.** an die Exped.

In frequentester Geschäftslage der Gr. Ulrichstraße ist unter günstigen Bedingungen ein tiefdurchgehendes **Grundstück**, zu jeder Geschäftsbranche passend, zu verkaufen. Näheres bei **C. Köhrborn**, Halle a/S., Moritzzwinger 13.

Kaufe

sofort mittl. Wohnhaus mit Garten in Dorf oder kleiner Stadt (Bahnstation). Näheres J. Stemmler, Kl. Ulrichstr. 32.

Ein Gütchen
in der Stadt **Düben**, 44 Mg. Feld, Wiese u. Wald, großes Gehöft, soll in einiger Zeit verkauft werden. Preis 9000 **Mark.** Der Ernte wegen Handel jetzt nicht ausgeschlossen. Näh. **Düben postlag. Nr. 4378 a.**

Weinbergs-Grundstück

mit Wohnhaus, Obst- und Beerenanlage, nächste Nähe Naumburgs, todesfallshalber zu verkaufen. **Ida Rohde**, Naumburg S., Roßbacherstraße 7.

Landgasthof

mit Saal, 2 Mrg. Acker u. Garten, 200 hl Bierumsatz, bedeutend viel andere Getränke, für 36,000 ℳ bei 8000 ℳ Anz. sof. zu verk., des. l. **Gasthof mit Materialgeschäft**, großer Saal, 5 Mrg. Acker und Garten, 200 hl Bierumsatz, div. andere Getränke, bei 8000 ℳ Anz. für 44,000 ℳ zu verkaufen. **G. Voigt, Halle a. S.**, Martinstraße 18.

Tüchtigem Wirt ist Gelegenheit geboten, in ein besseres Restaurant mit nur feiner Kundschaft **einzuheiraten.** Offerten über Verhältnisse und Alter unter **U. 2903** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Bauterrain

jeder Größe an der Hasenstraße zu verk. **G. Kehse**, Mansfelderstr. 44.

Geld Darlehen sof. an Jeden auf Schuldsch., Hypoth., Lebensversch. zinsl. Bed. **A. Löbhöfel**, Berlin W. 64. Rückp.

Auf ein hochherrschaftl **Rittergut** im Kreise Merseburg werden

300,000 Mark

zu 3¾% auf **I. Hypothek** gegen pupillarische Sicherheit am 1. Januar 1904 **zu leihen gesucht.** Gefl. Off. unter **G. 2897** an d. Exp. d. Ztg. erb.

45—50,000 Mk.

sind von einer Sterbekasse mündelsicher auf ein Grundstück auszuleihen. Angebote unter **B. b. 9791** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Ca. 30,000 Mk.

Anfang Juli auf erststellige, nur sichere Hypothek auszuleihen. Von Selbstreflektanten erb. Offerten unter **B. z. 9812** an **Rudolf Mosse**, Halle.

15—18,000 Mk. gesucht

auf größeres, fast neues Hausgrundstück an sicherer zweiter Stelle. Angebote erbeten unter **3942 J.** an die Exped. d. Ztg.

15—20,000 Mark

zur 2. absolut sicheren Hypothek für bald oder später von gutsituiertem Geschäftsmann **gesucht.** Offerten unter O. E. 777 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstraße 20.

Mk. 18,000 bis Mk. 20,000 werden auf ein Grundstück in der Nähe von Halle zur **ersten Stelle mit 5% Zinsen** bei garantiert pünktlicher Zinszahlung für möglichst bald gesucht.
Fenertaxe Mk. 36,300.
Offerten unter **O. F. 778** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstr. 20.

Existenz.

Gesucht 2 strebsame Kaufleute z. Gründung G. m. b. H. fast neuer gut gehender Fabrik.
Anfragen sub **M. G. 3** an **Wilh. Schaefer, Nordhausen**, Jüdenstr.

Gravierung kostenlos.

Massiv goldene

Verlobungs- u. Trauringe

5 bis 8½ Millimeter breit, 8 karät., 14 karät. und 18 karät., jedes Stück mit dem Feingehaltsstempel (333, 585 bezüglich 750) und **mit meinem Firmenstempel T versehen**, halte ich das **ganze Jahr hindurch** das Stück zu 4, 4½, 5, 7, 7½, 8, 9, 9½, 10, 14, 14½, 15, 19, 19½, 20, 24½, 25, 25½ und 26 ℳ in **allen Größen** vorrätig.

Juweliere **Tittel,**
Schmeerstr. 11.
5% in Sparmarken.

Sonnenschirme, letzten Rest, ca. 30 Dtz., in all. Farben, um zu räumen, zu jedem Preise. Regen-, Touristen- u. Reiseschirme; billigste Preise am Platze. Schirmfabrik von **L. M. Werkmeister,** 29 Leipzigerstr. 29, am Turm.

Lampions,

Kinderfahnen u. Schärpen, Abschlussvögel u. Sterne, Feuerwerk, sämtliche

Verlosungsartikel

empfehlen nur für **— Wiederverkäufer —** in großer Auswahl billigst

Adler & Co.
Halle, Leipzigerstr. 54.
Galanterie- u. Spielwaren en gros.

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute**

Baumkuchen

von **C. L. Blau, Halle S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

Julius Becker,

Halle, Martinsberg 9, Bankgeschäft, Fernspr. 453,
geöffnet ununterbrochen v. 8—4 Uhr, Sonnabends v. 8—2 Uhr,
empfiehlt sich
zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte,
besonders zum
An- u. Verkauf von Wertpapieren.

H. Möllers Abfuhr-Institut, Diemitz,

Telephon 783,
hält sich bestens empfohlen. Inhaber **Max Peuschel.**

Erhalte Montag den 29. d. Mts. einen sehr großen Transport

belgischer Arbeitspferde.

Wilhelm Trautmann,
Querfurt. Telephon 54.

Große Räume,

mit **Dampfkraft**, in welchem bisher eine Wollfärberei betrieben und welche sich für **Chemische Waschanstalt** oder **Dampffärberei**, aber auch zu jedem anderen Betrieb eignen, in Kreisstadt von 23,000 Einwohnern unter günstigen Bedingungen, event. mit Wohnung, zu vermieten. Auch ist das Grundstück ev. **zu verkaufen.**
Gefl. Offerten unter **A. G. 391** an **Rudolf Mosse**, Magdeburg.

In meinem Hause **Leipzigerstr. 8** ist die II. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, gr. Küche, Badestube, Mädchenkammer, zum 1. 10. 1903 zu vermieten. Preis 900 ℳ. **August Apelt.**

Landwehrstraße 9

7 heizbare Zimmer und Nebenräume, mit oder ohne Comptoirräumen, sofort oder per 1. Okt. **zu vermieten.**

Magdeburgerstr. 47, I.
hochherrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Mädchenstube, Loggia, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst b. **Hausmann**, Hof part. links.

Sternstraße 5a, I.

Wohnungen Mark 450—550.

Größere Parterre-Wohnung

Sternstraße 1, mit oder ohne Kellerräume, zum 1. Juli zu vermieten.

In der Mansarde Händelstr. 27 ist möbliertes Zimmer, eventuell mit Kammer an eine ruhige, gebildete Dame zu vermieten. **Näh. 1 Treppe.**

Wohnung im Preise bis 350 ℳ Nähe der Seydlitzstr. zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen an **Papierverdlg. Fritschow, Bernburgerstr. 28.**

Damen f. frdl. Aufn. disk., Wahmanschl. Badeeinr. Hebamme Röhrig, Böllberg 6.

ff. Oliven-Oel,

kl. Glas 60 ₰, gr. Glas ℳ 1,10.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

Verloren
Donnerstag abend zwischen 6 u. 7 Uhr von Bernburgerstr. über Wettinerplatz nach der Tilistr. **Granatarmband** (in Papierbeutel eingewickelt). Wiederbring. erb. g. Belohn. **Tilistr. 16, p.**

M. Z. 40. Bitte Briefe abholen.

Familien-Nachrichten.

Heute morgen 4 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit sanft meine liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe

Marie Görtz geb. Schultz

im Alter von 72 Jahren. Die Beerdigung findet am Montag nachm. 3½ Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Halle a. S., den 26. Juni 1903.

Dora Heuer geb. Görtz,
Hermann Heuer, Mag.-Sekretär,
Marie Heuer.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen können wir es nicht unterlassen, allen werten Verwandten, Freunden und Bekannten für die in so reichem Maße bewiesene Teilnahme unseren innigsten Dank auszusprechen.

Die Familien:
Heinze, Lorenz,
Bennstedt. Streckau.

Verlobt: Frl. Marianne Gensel mit Herrn Reser. Dr. Heinerih (Dresden, Leipzig); Frl. Paula Reinhorst mit Hrn. Pastor Franz Baentsch (Grunau, Hohenmölsen).

Geboren: Sohn: Herrn Seminar-Oberlehrer Oskar Schröder (Annaberg); Herrn Max Stein (Gleiwitz); Herrn Holzbildhauer Richard Dieze (Altenburg); Herrn Alfred Doeig (Naumburg); Herrn Architekt Richard Clemens (Braunschweig). — Tochter: Hrn. Bäckermstr. Hausbrandt (Halberstadt); Herrn Betriebs-Ingen. Boße (Erfurt); Herrn Otto Klaube (Sangerhausen); Herrn Leutnant Meischeider (Naumburg).

Gestorben: Herr Pastor Oskar Max Wackwitz (Leipzig-Reudnitz); Herr Handelsgärtner Alb. Groll (Reudnitz); Frl. Henriette Engert (Kindenau); Herr Kaufmann Georg Dornheim (Magdeburg); Herr Bureauvorsteher a. D. Eduard Goetze (Magdeburg); Herr Pastor emer. Friedrich Herbst (Schweidnitz); Herr Schneidermeister Theodor Tränckler (Weimar); Frau Emilie Koch geborene Franke (Erfurt); Frau Friederike Tittmann (Reitz); Frau Emilie Treudler geb. Winkler (Kuckenau); Fr. Regierungsr. Mathilde Stöckel geborene Fuhr (Gotha); Herr Rentier Hermann Ro[illegible] (Kitzerfeld).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030626031/fragment/page=0003

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstr. 88, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, empfiehlt **Garantiestoffe für Brautkleider**

Mustersendungen bereitwilligst.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren kauft man reell und billig in der Möbelfabrik **G. Schaible,** Gr. Märkerstr. 26 u. 2, am Ratskeller.

Wer bess. Stellung sucht, verl. Neue Vakanzenpost Frankfurt a/M.

100 Mark

demjenigen, der einem 30jährigen Landwirt, längere Jahre landw. Beamter gewesen, gesicherte Lebensstellung irgend welcher Art verschafft. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **O. J. 781** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr 20. I.

Suche jemand zum **Nachtragen und Weiterführen kaufmänn. Bücher.** Offerten unter Qq. 374 an die Exp. dieser Zeitung.

Zum **1. Juli** cr. wird ein alleinstehender, unabhängiger und **zuverlässiger Mann,** der mit allen **in der Landwirtschaft** vorkommenden Arbeiten vertraut ist, **gesucht.**
G. Jungmann,
Görmisk bei Biendorf.

Junger strebsamer Kontorist sucht zur Erweiterung seiner kaufm. Kenntnisse bei Vergütung **p. 1./7. cr.** Stellung als **Volontair.** Werte Offerten unter **V. 2904** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Dreher-Lehrling gesucht bei **Alb. Mohr & Co.,** Magdeburgerstr.

Laufbursche gesucht Alte Promenade 8.

Frauen,

welche gesund bleiben wollen u. sich übermäßigen Kindersegens enthalten wollen, erhalten brieflich Belehrung über naturwissenschaftl. Behandl. ihres Körpers. Offerten u. Nr. 375 an die Exped.

Suche zum 1. August ein zuverlässiges evang. **Kinderfräulein,** bef. die Schularbeiten von drei Mädchen im Alter von 10, 7 und 6 Jahren zu beaufsichtigen. Schneidern und Weißnähen erwünscht. Erbitte Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche.
Frau Rittergutsbesitzer **Faber,**
Uenglingen bei Stendal.

Schulkinder finden leichten Verdienst Große Ulrichstraße 30, Laden.

Sunlight Seife

ist
eine vollkommen reine
und
erstklassige Haushaltungseife
von
höchster Reinigungskraft
bei
überraschend geringer
Abnutzung.

daher behält sie ihren bevorzugten Platz in der Meinung aller zeitgemässen Frauen durch ihre inneren und begründeten Vorzüge.

Reisehutschachteln
Reisehutkartons
Reisekissen
Reiseluftkissen.

C. F. Ritter
Leipziger Str. 90.
5 Prozent Sparmarken.

Walhalla-Theater

Direktion: **Rich. Hubert.**
Letzte Woche!
Neu! Am Neu!
Hochzeits-Abend!
Singspiel-L. 1 Akt v. E. Jacobsohn.
Hierauf:
Hochoriginelle Vorstellung vor
„Serenissimus".
Zum Schluß:
„Des Löwen Erwachen."
Komische Operette in 1 Akt von Joh. Brandl.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
In den prächtigen, elektr. beleucht. und illuminierten Gartenanlagen:
The Seldoms
3 Herren.
Plastische Darstellungen der Original-Modelle der Professoren **Begas, Knaus, Schaper, Tuallion,**
Exzellenz von Kenzel u. s.
Die grösste Kunstnummer auf dem Varieté!
Einzig existierend!
und der
übrige brill. Spezialitätenteil.
Außerdem:
Verlängertes Gastspiel der „Chemnitzer."
Allabendlich stürmische Heiterkeit.
Auf **vielseitiges** Verlangen:
„Der Goldsohn."
Gr. Bauernkomödie in 2 Aufzügen.
August: Dir. Fritz Weichbach.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Aktien-Kapital Mark 9 000 000.
Reserven ca. „ 2 130 000.

Hiermit gestatten wir uns, unsere Tresor-Einrichtung mit **Stahlkammer und vermietbaren Schrankfächern** sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von **geschlossenen Depots jeder Größe** (für Wert-Gegenstände, Silber, Pretiosen) genehmer Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:
An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Konto-Korrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf auswärtige Plätze
bestens empfohlen.
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Große Steinstraße 75.

Fernsprecher 346.

Ganz flach aufliegende **Geschäftsbücher,** solides, eigenes Fabrikat,
empfiehlt
J. Zoebisch
Halle a/S., Gr. Steinstr. 82.

Alle Fahrradreparaturen
fertigt gut, billig und allerschnellstens wie altbekannt
Teudeloff, Merseburger Str. 147, Fernspr. 828,
gegründet 1887. Alle Zubehörteile billigst.

Hervorragend in Qualität, gediegen in Ausstattung.
Tafel 30 Pfg.

Café Roland.
Täglich Konzert
„d'Sieveringer"
Original Wiener Schrammeln.
Anfang 7 Uhr abends.

Bund der Versicherungs-Vertreter,
Verband Halle a. S. für den Reg.-Bez. Merseburg.
Verbands-Versammlung am **27. Juni 1903,** abends 8¼ Uhr im Hotel **„Prinz Heinrich",** Händel- und Bernburgerstraßen-Ecke. Gäste sind willkommen.

Schwefelbad Langensalza.
Stärkste Quelle Mitteldeutschlands. Saison 1. Mai bis Ende Oktober. Neue Verwaltung. Verbesserte Einrichtungen. Glänzende Erfolge bei schwersten Fällen von Rheumatismus, Gicht, Quecksilber-, Bleivergiftungen, Hautkrankheiten, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Lähmungen und Verkrümmungen. Besondere orthopädische Behandlung.
Vorzüglich geleitetes Kurhaus. Gasbeleuchtung. Telephon 29. Zimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. Prospekt kostenfrei durch den Besitzer. **A. Hübner,** Schwefelbad Langensalza.

Paradies.
Jeden Montag, Mittwoch, Freitag **Konzert** bei freiem Eintritt.

Spert-Hôtel.
Im vorderen Restaurant event. im Garten täglich
volkstümliches Konzert
der Wiener Schrammeln.
Eintritt frei.

Königliches Bad Lauchstädt.
Sonntag den 28. Juni cr.
nachmittags **Konzert,** abends **Ball.**
Bei günstiger Witterung Dienstag, Mittwoch, Freitag Konzert.

Püchels Restaur.,
Königstraße 64.
Morgen Sonnabend Schlachtefest.

Kur- und Wasser-Heilanstalt **Theresienbad**
Luftkurort Eichwald (Erzgeb.) 429 Meter über dem Meeresspiegel.
Gesamte **Hydrotherapie, Elektrotherapie** (elektr. Lichtbäder und Zweizellenbäder), **Massage, Heilgymnastik, Diät- u. Terrainkuren.** Grösster Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudetrakte. Im **Restaurationstrakte Logis für Rekonvaleszente** und **Erholungsbedürftige. Station Teplitz** mittelst elektr. Bahn in 40 Min. zu erreichen. **Prospekte** sendet gratis die **Badeverwaltung.**
Leitender Arzt M. U. Dr. **Alfred Frank.**

Peissnitz-Restaurant.
Heute abend **Volkslieder-Abend**
von einem Quartett des Philharmon. Orchesters.

„Pilsener Hof",
Wilhelmstr. 43.
Kegelbahn Donnerstag u. Sonnabend frei.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.
Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr
Turnübung
in der städt. Schul-Turnhalle (Olearius-straße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden dortselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereins-Lokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.

Grüne Tanne, Zöberitz, Inhaber: **Otto Fischer.**
Sonntag: **Großes Kirschfest.**
Beliebtester und bequem von Halle zu erreichender Ausflugsort für Familien und Vereine, angenehmer Aufenthalt in dem schönen, großen, schattigen Garten mit Naturlauben. Aufmerksame Bedienung.

Solbad Bernburg
Solbäder, echte Schmiedeberg **Moorbäder**
mit beliebig starkem Gehalt ohne Preisaufschlag.
Alle Luft-, Licht- u. medizinischen Bäder.
Grösster Komfort bei billigsten Preisen.
Leuchtfontäne. Keine Kurtaxe.
Bernburgs Sole hat 30 % Kochsalz.
Prospekte gratis durch die städt. Kurverwaltung.

BRUNSHAUPTEN
Mecklenb. schönstes **Ostseebad** bew. Höhenzüge. Bill. Wohng. i. comf. Villen. Warme Seebäder. Ueberall Chausseen. Saison 1902: 3000 Gäste. Schnelle Bahnverbindg. Bahnstat. Kröpelin. *Prosp. d. d. Badeverwaltung.* u. d. **Otto Westphal,** Halle (S.), Poststr. 18.
l. herrl. Wald ung. gel. Prachtv. Spazierg. K ühlung, wunderv.

Goslar,
sehenswürdigste Harzstadt.
Sehr günstig f. dauernden Aufenthalt. Prosp. frei durch **L. Koch,** Buchhdl.
Der Verein für Fremdenverkehr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030626031/fragment/page=0004